

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Alemanne. 1931-1945 1943

57 (26.2.1943)

einleitung der republikanischen Republik, die er im Jahre 1936 verbotten und aufgehoben hatte, da sie für Kubas Selbstbestimmung eine Gefahr zu werden drohte, in jeder Hinsicht in der Welt. Damit ist den Kubanern in Cuba Gelegenheit gegeben worden, sich zu organisieren und nicht nur unbehindert, sondern mit offizieller Unterstützung der kubanischen Regierung einen Gebirgs- und Propagandaarmee gegen das Spanien Franco zu unternehmen, obwohl wohlwollend Kubas diplomatische Beziehungen zu Madrid unterhält. „Time“ weist im Zusammenhang damit triumphierend darauf hin, daß Kubas gleichzeitige mit der Legalisierung der demokratischen-bolschewistischen Spanier in Cuba ausdrücklich die Freilassung der seit Monaten grundlos und widerrechtlich verhafteten spanischen Palangisten, denen man vorwirft, eine 5. Kolonne des Faschismus zu sein, abgelehnt hat. Diese Palangistenverhaftungen waren, das hat man inzwischen auch von nordamerikanischen Seite zu hören, auf ausdrückliche Anweisung von Washington hin erfolgt, stellen also nicht als eine Gehorsamsbeweisung der kubanischen Präsidenten den USA gegenüber dar.

Es ist nun außerordentlich interessant, in der „Time“ nachzuforschen, welche Aufgabe die von Batista legalisierte Kollaborationsorganisation in Cuba und darüber hinaus haben soll, denn die amerikanische Zeitschrift läßt ganz offen an, daß sie dazu bestimmt ist, in Zukunft einen großen außenpolitischen Einfluß zu nehmen.

In Cuba leben rund 250.000 spanische Staatsangehörige, die in der Wirtschaft der Insel eine außerordentlich wichtige Rolle spielen, die aber fast durchwegs mit ihrer spanischen Heimat in engen Beziehungen stehen und im allgemeinen im Alter sind. Spanien zurückzuführen pflegen. Die Zahl der republikanischen Flüchtlinge und Emigranten, die sich auf Cuba festgesetzt haben, beträgt gegenwärtig nur etwa 4000 Mann, die sich schrittweise unter den Spaniern auf Cuba kaum eine Welle. Nun sollen, so verrät „Time“, diese 4000 Flüchtlinge mit Unterstützung der kubanischen Regierung und selbstverständlich mit finanzieller Beihilfe Washingtons, das gesamte Spanierum auf Cuba politisch durchdringen, und es dazu zwingen, so gibt „Time“ offen zu, vor der Weltöffentlichkeit die Wiedererrichtung eines republikanischen Spaniens, das heißt also den marxistischen Kampf zu fordern. Mit den 15.000 Kubanern, die sich gegenwärtig in Mexiko aufhalten und mit etwa 30.000 spanischen Emigranten, die sich in Nordafrika befinden, können die vierzigtausend spanischen Kollaboranten und die ihnen angelegentlich spanischen Auswanderer auf Cuba ein — erklärt „Time“ — wichtiger Faktor in der spanischen Nachkriegspolitik werden. Das heißt mit anderen Worten, man will sie dazu einsehen, um von außen her gegen den nationalen spanischen Staat, der von innen nicht gebrochen werden kann, vorzugehen.

In Verbindung mit diesen von Washington ausgehenden Plänen ist es außerordentlich aufschlußreich, einen Artikel des amerikanischen Politikwissenschaftlers Pierre von Paoloni zu lesen, der in der U.S.A.-Zeitschrift „Foot“ in größter Aufmerksamkeit veröffentlicht wurde. Paoloni erklärt in diesem Artikel ausdrücklich, daß die USA, nach einem gemeinsamen Sieg der Demokratie und des Bolschewismus über die Achsenmächte unter der Bedingung, daß die Welt verlassen würden. In der demokratischen Welt amerikanischer Prägung könne es darum auch keinen Platz mehr für ein nationales Spanien geben.

Diese Annahme eines amerikanischen Politikwissenschaftlers läßt sich mit den Aufträgen, die Washington an das emigrierte Kollaborations Kubas erteilt hat, das Ziel ist die Errichtung eines nationalen Spaniens. Am Monatsende der bekannten amerikanischen Zeitschrift „The American Mercury“ hatte der U.S.A.-Journalist Ringburg Smith ganz unerbittlich die Forderung aufgestellt,

daß sich Amerika zum mindesten ein Mitspracherecht in den bisherigen britischen Sanktionen, vor allem auch in der Abwehr der Sanktionen, die die Rückführung der kubanischen Republik für eine totalitäre Republik sein, die selbstverständlich ein amerikanischer Kolonialismus und Kolonialismus sein würde. Es zeigt sich damit also, daß die im vergangenen Sommer in der U.S.A.-Zeitschrift „Foot“ veröffentlichte Weltkarte des Geopolitikers

U-Boot-Schock in USA.

Geleitungsplan unwirksam - U-Boot-Krieg noch nicht auf Höhepunkt

Drohbericht unserer Korrespondenten

wa Lissabon, 25. Februar. Die neuen Schiffe der deutschen U-Boote gegen die anglo-amerikanischen Schiffe lösen in den USA eine geradezu schockartige Wirkung aus. In nordamerikanischen Marinekreisen wird festgestellt, die sogenannte U-Boot-Linie der deutschen U-Boote habe die Sicherheit nicht mehr erreicht, wenn ein Geleitungsplan von U-Boot-Kübeln angegriffen werde. Die Kommandos müssen deshalb von einer weit größeren Zahl von Kriegsschiffen begleitet werden. Ein großer Teil der bisherigen U.S.A.-Kriegsproduktion müßte eingestellt werden, damit die notwendigen Geleitungsmaßnahmen für Kommandos durchgeführt werden können. Der U.S.A.-Admiral hat in der Konferenz in Casablanca sehr hart die Schiffahrtfrage behandelt und der U-Boot-Krieg als die größte Bedrohung bezeichnet worden. Im Admiral-Stabsamt gibt es eine große Besorgnis über die Möglichkeit der Rückkehr der U-Boote abwärts ist.

Die Zeitschrift „Time“ fordert den verstärkten Einsatz von U-Boot-Jägern, Zerstörern und Korvetten zur Sicherung der Geleitwege. Das Hauptprogramm, das man in den Vereinigten Staaten für Kommando-Sicherheitsmaßnahmen aufgestellt habe, sei im ganzen gesehen viel zu spät gekommen. Dadurch habe sich die Lage für das nordamerikanische überseeische Transportwesen sehr verschlechtert, weil sonst nur eine

der Columbia-Universität, Professor Dr. Renner, in der Spanien und Portugal zu einer Weltfrontrepublik vereinigt werden, nicht der individuellen Nationalität eines westlichen amerikanischen Gelehrten entsprungen war, sondern tatsächlich die Offenbarung einer von Washington diplomatisch vorbereiteten Planung und Politik zur Errichtung der amerikanischen Weltfront darstellt. Es ist gut, daß man in Spanien darüber unterrichtet ist.

Handvoll Helfer von den Berufen abgeliefert werden. Anfordern des Geleitungsplan ist nur ein Schritt der Geleitungsplan ist in der Tat, aber vergangene Fehler nachzudenken. Die Welt ist ein gefährliches Programm für die Sicherungsmaßnahmen, die sich aus der Ausdehnung der U-Boote auf dem Meeres sind.

An der Zeitung „New York Sun“ wird erklärt, daß der U.S.A.-Krieg kein Zweck sein könne. Die U.S.A. wird nicht in Aktion treten.

Opfer der eigenen Lügen

Die Vernichtung des 7. sowjetischen Garde-Kavalleriekorps

Berlin, 25. Februar.

Das im Donezgebiet vernichtete 7. Garde-Kavalleriekorps ist der verlorene bolschewistische Kollaborations-Epilog. Nachdem es durch Konzentrierung seiner Kräfte auf schmalen Raum und getarnt von heiligem Schutze am 12. Februar an einer unüberwindlichen Stelle des ungarischen mittleren Donez von Nordosten her überfallen wurde, wurden die von einem Panzer, Geschützen und motorisierten Einheiten begleiteten Kavallerieregimenter in den Wäldern der Gegend um die Ortschaften in die Umarmung des Donez getrieben, ließ sich der kommandierende General des Garde-Kavalle-

rieck habe. Es sei offensichtlich, daß „England und Nordamerika ihr Kopie gerade noch über Wasser halten könnten“.

Reichsarbeitsdienst spendete fast 3.000.000 RM. für Kriegs-29328.

Berlin, 25. Februar.

Reichsarbeitsdienstführer Konstantin Dierl übergab dem Reichsarbeitsdienstführer am 24. Februar den Betrag von 2.854.564,07 Reichsmark. Diese Summe haben Arbeitsmänner, Arbeitsfrauen und Kriegsarbeitsdienstmänner, Arbeiter und Angestellte, die Führer und Führerinnen dem Reichsarbeitsdienstführer aus Anlass seines Geburtstages im Zeichen deutscher Schicksalsgemeinschaft überreicht.

Neuer Schweizer Dreh

Berna, 25. Februar.

Wie in Bern amtlich mitgeteilt wird, hat eine kleinere Anzahl vertriebener (1) ausländischer Flüchtlinge in der Nacht zum 25. Februar zwischen 23.17 und 0.31 Uhr wiederholt das Gebiet der Nordwestschweiz überfallen. Am Morgen und in der Nachmittagszeit wie an einigen Orten der Grenzschweiz sei Alarm gegeben worden, die Flut sei nicht in Aktion getreten.

Gelegte Südfront

K. Sd. Seit dem 18. Februar, an dem das Oberkommando der Wehrmacht die Klärung der Südfront als Aufgabe, ist aus dem Wehrmachtbericht eine Aktion der Südfront und ihrer Erfolge. Diese Front, die vom Ost bis zum Nordsee Meer reicht, liegt verhältnismäßig nahe an den deutschen Operationsräumen und ist nur etwa halb so lang wie die Südfront zu Beginn der bolschewistischen Winteroffensive. Demnach sind die Fronten in Stärke und Flexibilität gewonnen haben.

Im Süden beginnt — abgesehen vom dem Brückenkopf Kiew — die Front am Nordsee Meer und zieht sich an der westlich genannten Nordsee-Zielung entlang, um dann in einem Bogen nach Westen auszubiegen und westlich von Ostsee und Ostsee wieder sich in der Nähe von Ostsee mit dem Ostsee gebildeten Teil der Ostfront zu vereinigen. Das Hauptkampfgebiet der letzten Tage bildete offensichtlich diese nach Westen verlaufende Front, an der die Wehrmacht verbleibt, in einer weit ausgedehnten Bewegung des Donez-Industriegebietes zu umfassen und die dort befindlichen deutschen Streitkräfte entweder abzurufen oder zum Rückzug zu zwingen. Wohl gelang es einer Anzahl sowjetischer Divisionen, in den Wäldern der Nordsee-Zielung zu kommen, was sie jedoch das Schicksal erreichte, das sie den am Ostsee des Donez-Industriegebietes stehenden deutschen Wehrkräften gegenüber hatten. Ein großer Teil der eingeschlossenen sowjetischen Verbände wurde bereits vernichtet, mit Resten finden zur Zeit noch Kämpfe statt. Gegen sowjetische Verbände, die nachgedrängt wurden, um die eingeschlossenen Verbände zu befreien und den Kontakt in der alten Ostfront wieder aufzunehmen, wurden beträchtliche Kräfte der deutschen Luftwaffe eingesetzt, die die vorgedrängten Kolonnen vernichtend trafen. So scheint der Offenbruch der Bolschewisten zwischen Donez und Ostsee abgefangen zu sein und in den deutschen Gegenangriffsoptionen zu erlösen.

Offensichtlich sind die Bolschewisten, die gerade im Gebiet der Ostfront die Ziele ihrer Winteroffensive sehr weit verfehlten, in ihrer Anstrengung, es ist nämlich zu beobachten, daß sie nunmehr Offensivkräfte dort anschieben, wo sie sich von der früheren Winteroffensive noch einige Erfolge versprochen. So werden die Bolschewisten von der Mitte und dem Norden der Ostfront neue Angriffe gemeldet, Südlich und nördlich Ostsee, wo zur Zeit eine heftige Abwehrschlacht, und auch südlich des Donezgebietes sind Angriffe auf breiter Front statt. Schließlich werden die Angriffsbereitschaft des Labogafes immer noch wiederholt. Nachdem jedoch der Front in dem gesamten Wintermonat in der Mitte und im Norden der Ostfront fast überhaupt keine Erfolge erzielen konnte, ist nicht anzunehmen, daß die Verlagerung seiner Angriffsbereitschaft nunmehr die von ihm getätigten Ergebnisse zeitigen würde.

Alle in allem betrachtet, zieht sich noch wie vor mitten durch das europäische Gebiet der Sowjetunion vom Labogafes bis zum Nordsee Meer, fast überall 1000 Kilometer von den deutschen Grenzen entfernt, die deutsche Ostfront, der vor auch in diesem Winter wieder Millionen bolschewistische Angriffsgruppen verbleibt sind. Nach wie vor wird von den deutschen und verbündeten Truppen in der Sowjetunion ein Gebiet beherrscht, das ebenso groß ist wie das Deutsche Reich. Dieses Gebiet, das sich fast in unserer Hand befindet, bietet eine vorzügliche Aufmarschbasis für Operationen, die in diesem Jahre zu erwarten sind.

Alle in allem betrachtet, zieht sich noch wie vor mitten durch das europäische Gebiet der Sowjetunion vom Labogafes bis zum Nordsee Meer, fast überall 1000 Kilometer von den deutschen Grenzen entfernt, die deutsche Ostfront, der vor auch in diesem Winter wieder Millionen bolschewistische Angriffsgruppen verbleibt sind. Nach wie vor wird von den deutschen und verbündeten Truppen in der Sowjetunion ein Gebiet beherrscht, das ebenso groß ist wie das Deutsche Reich. Dieses Gebiet, das sich fast in unserer Hand befindet, bietet eine vorzügliche Aufmarschbasis für Operationen, die in diesem Jahre zu erwarten sind.

Alle in allem betrachtet, zieht sich noch wie vor mitten durch das europäische Gebiet der Sowjetunion vom Labogafes bis zum Nordsee Meer, fast überall 1000 Kilometer von den deutschen Grenzen entfernt, die deutsche Ostfront, der vor auch in diesem Winter wieder Millionen bolschewistische Angriffsgruppen verbleibt sind. Nach wie vor wird von den deutschen und verbündeten Truppen in der Sowjetunion ein Gebiet beherrscht, das ebenso groß ist wie das Deutsche Reich. Dieses Gebiet, das sich fast in unserer Hand befindet, bietet eine vorzügliche Aufmarschbasis für Operationen, die in diesem Jahre zu erwarten sind.

Alle in allem betrachtet, zieht sich noch wie vor mitten durch das europäische Gebiet der Sowjetunion vom Labogafes bis zum Nordsee Meer, fast überall 1000 Kilometer von den deutschen Grenzen entfernt, die deutsche Ostfront, der vor auch in diesem Winter wieder Millionen bolschewistische Angriffsgruppen verbleibt sind. Nach wie vor wird von den deutschen und verbündeten Truppen in der Sowjetunion ein Gebiet beherrscht, das ebenso groß ist wie das Deutsche Reich. Dieses Gebiet, das sich fast in unserer Hand befindet, bietet eine vorzügliche Aufmarschbasis für Operationen, die in diesem Jahre zu erwarten sind.

Alle in allem betrachtet, zieht sich noch wie vor mitten durch das europäische Gebiet der Sowjetunion vom Labogafes bis zum Nordsee Meer, fast überall 1000 Kilometer von den deutschen Grenzen entfernt, die deutsche Ostfront, der vor auch in diesem Winter wieder Millionen bolschewistische Angriffsgruppen verbleibt sind. Nach wie vor wird von den deutschen und verbündeten Truppen in der Sowjetunion ein Gebiet beherrscht, das ebenso groß ist wie das Deutsche Reich. Dieses Gebiet, das sich fast in unserer Hand befindet, bietet eine vorzügliche Aufmarschbasis für Operationen, die in diesem Jahre zu erwarten sind.

Alle in allem betrachtet, zieht sich noch wie vor mitten durch das europäische Gebiet der Sowjetunion vom Labogafes bis zum Nordsee Meer, fast überall 1000 Kilometer von den deutschen Grenzen entfernt, die deutsche Ostfront, der vor auch in diesem Winter wieder Millionen bolschewistische Angriffsgruppen verbleibt sind. Nach wie vor wird von den deutschen und verbündeten Truppen in der Sowjetunion ein Gebiet beherrscht, das ebenso groß ist wie das Deutsche Reich. Dieses Gebiet, das sich fast in unserer Hand befindet, bietet eine vorzügliche Aufmarschbasis für Operationen, die in diesem Jahre zu erwarten sind.

Alle in allem betrachtet, zieht sich noch wie vor mitten durch das europäische Gebiet der Sowjetunion vom Labogafes bis zum Nordsee Meer, fast überall 1000 Kilometer von den deutschen Grenzen entfernt, die deutsche Ostfront, der vor auch in diesem Winter wieder Millionen bolschewistische Angriffsgruppen verbleibt sind. Nach wie vor wird von den deutschen und verbündeten Truppen in der Sowjetunion ein Gebiet beherrscht, das ebenso groß ist wie das Deutsche Reich. Dieses Gebiet, das sich fast in unserer Hand befindet, bietet eine vorzügliche Aufmarschbasis für Operationen, die in diesem Jahre zu erwarten sind.

Alle in allem betrachtet, zieht sich noch wie vor mitten durch das europäische Gebiet der Sowjetunion vom Labogafes bis zum Nordsee Meer, fast überall 1000 Kilometer von den deutschen Grenzen entfernt, die deutsche Ostfront, der vor auch in diesem Winter wieder Millionen bolschewistische Angriffsgruppen verbleibt sind. Nach wie vor wird von den deutschen und verbündeten Truppen in der Sowjetunion ein Gebiet beherrscht, das ebenso groß ist wie das Deutsche Reich. Dieses Gebiet, das sich fast in unserer Hand befindet, bietet eine vorzügliche Aufmarschbasis für Operationen, die in diesem Jahre zu erwarten sind.

Alle in allem betrachtet, zieht sich noch wie vor mitten durch das europäische Gebiet der Sowjetunion vom Labogafes bis zum Nordsee Meer, fast überall 1000 Kilometer von den deutschen Grenzen entfernt, die deutsche Ostfront, der vor auch in diesem Winter wieder Millionen bolschewistische Angriffsgruppen verbleibt sind. Nach wie vor wird von den deutschen und verbündeten Truppen in der Sowjetunion ein Gebiet beherrscht, das ebenso groß ist wie das Deutsche Reich. Dieses Gebiet, das sich fast in unserer Hand befindet, bietet eine vorzügliche Aufmarschbasis für Operationen, die in diesem Jahre zu erwarten sind.

Neues kurz gemeldet

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Verleumdung der Reichswehr. In Karlsruhe hat der Generalstaatsanwalt eine Verleumdung der Reichswehr durch eine Zeitung in Karlsruhe, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, angeklagt. Die Zeitung hat sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet, die sich auf dem Gebiet der Reichswehr befindet.

Stärker als Kälte und Massensturm

Auf vorgeschobenem Posten in der Front der Sowjetarmee

Von H. Kriegerberichter

WALTER KALWEIT

rd. Im Osten, im Februar 43 (PK.)

So wie sie mit Kammen Giebeln in die verteilten Reihen längs der Straße aufgestellt waren, um sich für einige Minuten die leblosen Reihen zu auszuwärmen, erreichte sie der Befehl zum Weitermarsch. Einen unterdrückten Fluch sandten sie der warmen Erde nach, um erneut ihre offenen Mäntel zu öffnen, um sich zu wärmen. Bald verließen sie die Schützengruben in die Richtung der Frontlinie, bald nahmen Panzer und Kanonen die gleiche weiße Farbe an wie zuvor. Am Ende der Frontlinie, die übermüdeten Soldaten an der Schulter der Kameraden geleitet, merkten sie nichts von der hohen Sonne, die bald darauf während der Fahrt ihre erwarteten Pforten einblühte. Erst als das Rollen der Schneefelder in der Ferne verklungen war, und sie feuchend durch den niedrigen Schnee nach vorne schritten, da ahnten sie, daß sie bereits im Rücken des Gegners standen.

Eine Besichtigung führt hoch. In ihrem Schilde erkennt man auf der weißen Fläche einer dunklen Schoten. Besichtigung gehen sie in die mit Schneefeldern getarnten Schneefelder hinein, die sich schrittweise aufbauen, um sich darauf zusammenzusetzen. Einige Querschläger schreiten über den Schnee. Dann verläßt die Dunkelheit wieder die Gegend. Nur das Stöhnen eines Verwundeten durchdringt die Stille.

Ein helles „Urräh“

„Das war der dritte Spähtrupp, den die Sowjets in dieser Nacht vorgeschickt haben.“ Ein Körper in den weichen Schnee gedrückt, schielte der Schütze 2 einen weiten Blick in das schwarze Nachtschwarz, während mein Kamerad die Stirn

der der rechten Hand in den Mund steckt, um sie vor Erfrierung zu schützen. Schwermütig wandern die Blicke der beiden Männer nach links, wo einige hundert Meter von ihrer Stellung entfernt die ersten Häuser der Ortschaft A. beginnen. „Da könnte man sich aufwärmen, wenn wir abgelöst werden. Vielleicht gibt es dort einen heißen Kaffee.“ Die Stimme des Kameraden klingt heiter. „Abblinzeln? Darum können wir wohl lange warten. Wenn es es überhaupt nach dem letzten Male Bergung!“ „Inferno helllich kommt bei den Schneefeldern in den Wäldern nicht durch.“ „Vom Wande der Ortschaft“ erwidert das Ratten mehrerer Maschinengewehre. Ein heiseres „Urräh“ ertönt bald die Rede, um bald darauf zu verklungen. Dort greifen die Sowjets wieder an. Niemand hat sich bewegt, und wir hier aberschritten.“ „Eine vert

